

# DDR-PROJEKTTAGE



20. und 21. September 2016

„Durch die Projektstage habe ich vor allem (...) erfahren, wie schlimm es viele im Heim hatten und wir ihre Wille gebrochen und sie gedemütigt wurden. Auch konnte man einen Einblick in das krankhafte Vorgehen der Stasi erhalten. Mich hat dies ziemlich überrascht, da das für mich unvorstellbar ist. Mich hat auch das Schicksal der Familie Gallus berührt und ich habe Respekt davor, wie sie diese Situation gemeistert und für ihr Recht gekämpft haben.“

Durch die Zeitzeugen konnte man sich auch ein besseres Bild dieser Zeit verschaffen.“

*Rückmeldung einer Schülerin*

## SCHON ZUM 7. MAL AN UNSERER SCHULE

Seit 2010 ist sie regelmäßig im Herbst zu Besuch an der GSE: Jutta Fleck, Leiterin des Schwerpunktprojekts „Politisch-historische Aufarbeitung der SED-Diktatur“ bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Bekannt wurde sie, als sie noch Jutta Gallus hieß und nach ihrer Freilassung in den Westen jahrelang als „Frau vom Checkpoint Charlie“ darum kämpfte, ihre beiden Töchter zu sich und damit aus der DDR rauszubekommen. Diese ganz persönliche Geschichte, an deren Anfang ein verratener Fluchtversuch stand, bekamen die Schülerinnen und Schüler aus den 10. Klassen am 2. Tag präsentiert. Bereichert wurde die Darstellung durch Beate Gallus Erinnerungen, die eine zweite Perspektive auf die Geschichte ermöglichten.

Am 1. Tag standen mit Manfred Migdal und Rocco Holler zwei Zeitzeugen Rede und Antwort, die große Teile ihrer Kindheit und Jugend in einer Heimerziehungsanstalt der DDR verbracht haben – im Jugendwerkhof Torgau. Dort werden sie körperlich wie seelisch misshandelt, müssen Zwangsarbeit und Drill-Sport ausüben – oft bis zum Umfallen. Man darf sich nur im Laufschrift bewegen und wer sich den Anordnungen widersetzt oder anfängt, unerlaubter Weise zu sprechen, wird geschlagen oder in den sog. „Fuchsbau“ gesperrt. Pädagogisches Ziel dieser (und auch anderer) Einrichtungen ist die bedingungslose Unterwerfung gegenüber der Obrigkeit.



*Beate Gallus mit ihrer Mutter Jutta Fleck 1988 und heute*



*Rocco Holler, Jutta Fleck, Manfred Migdal*